

Journal

für Konflikt- und Gewaltforschung
Journal of Conflict and Violence Research

Band 7 · Heft 1 · 2005 · S. 6-7

Wilhelm Heitmeyer
Peter Imbusch
Kurt Salentin
Peter Sitzer
Gisela Wiebke
Stefanie Würtz

Editorial

Lizenz

Dieser Artikel wird vom Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld mit Genehmigung der Autorin/des Autors veröffentlicht. Er steht unter einer Creative-Commons-Attribution-No-Derivative-Works-Lizenz (CC-by-nd). Es gilt der Lizenztext unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/de/legalcode>.

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der rasche Wandel der Forschungs- und Publikationslandschaft macht auch vor dem Journal für Konflikt- und Gewaltforschung nicht halt. Die Redaktion möchte Sie hiermit auf einige anstehende Veränderungen hinweisen.

Vor dem Hintergrund des steigenden Interesses an internationalem Austausch will unsere Zeitschrift verstärkt Ergebnisse der deutschen und internationalen Forschung auf dem Gebiet von Konflikt- und Gewaltphänomenen einem internationalen Publikum zugänglich machen. Wir streben dazu einen höheren Anteil englischsprachiger Beiträge an, die auch von den zahlreichen Interessenten im inner- und außereuropäischen Ausland rezipiert werden können, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind. Das Angebot englischer Beiträge deutschsprachiger Autoren bleibt immer noch hinter der Notwendigkeit zurück, die Integration der regen deutschen Forschung in einen internationalen Kontext zu fördern. Daher ermuntern wir die Autoren im deutschsprachigen Raum ausdrücklich, sich mit Artikeln in englischer Sprache zu beteiligen. Im gleichen Sinn ergeht nochmals eine Einladung an jenseits der Sprachgrenzen arbeitende Kollegen.

Eine andere Neuerung geht teils auf dieselben, teils auf ökonomische Erwägungen zurück. Ab Heft 1/2006 erscheint diese Zeitschrift in elektronischer Form. In der Hand halten Sie die vorletzte gedruckte Ausgabe des Journals, und anstelle eines Heftes erhalten Sie ab dem kommenden Frühjahr Zugang zu druckbaren Dateien. Es entfällt der nicht unerhebliche und im grenzüberschreitenden Verkehr mitunter prohibitive Verwaltungsaufwand für die Abwicklung des Abonnements sowie die für Druck und Versand erhobenen Gebühren. Der Abruf unserer Beiträge wird kostenlos möglich sein. Wir wollen damit auch einen Beitrag zur verzögerungsfreien und vor allem freien Verfügbarkeit des Wissensbestands leisten, der durchweg mit öffentlichen Fördermitteln hergestellt wurde. Wir muten Ihnen eine gewisse Komforteinbuße zu, denn ein Dateiausdruck trübt ohne Zweifel das von einem gebundenen Druckerzeugnis gewohnte Lektüreerlebnis. Angesichts knapper Bibliotheksetats, die

die Vorhaltung gedruckter Forschungsergebnisse allenthalben erschweren, halten wir dies jedoch für vertretbar. Durch einen bequemen E-Mail-Dienst können Sie sich zudem regelmäßig über den Inhalt aktueller Ausgaben informieren lassen.

An dieser Stelle möchten wir aber schließlich auch betonen, dass die inhaltliche Ausrichtung und die redaktionelle Betreuung von diesen Veränderungen nicht berührt werden. Wir werden auch in Zukunft unser Bestes geben, Sie mit fundiertem Wissen über nationale und internationale Konflikte und Gewalt zu versorgen.

Die Redaktion

**Journal für Konflikt- und Gewaltforschung (JKG),
7. Jg., Heft 1/2005**

**Journal of Conflict and Violence Research,
Vol. 7, 1/2005**

Herausgeber:

Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld (Vorstand: Günter Albrecht, Britta Bannenberg, Joachim Brüß, Rainer Dollase, Wilhelm Heitmeyer, Jürgen Mansel, Alexandra Kühn)

Wissenschaftlicher Beirat:

Jens Dangschat (Wien), Manuel Eisner (Cambridge), Hartmut Esser (Mannheim), Friedrich Heckmann (Bamberg), Hans-Gerd Jaschke (Münster), Wolfgang Kühnel (Berlin), Alf Lüdtke (Erfurt/Göttingen), Amélie Mummendey (Jena), Gertrud Nunner-Winkler (München), Karl F. Schumann (Bremen), Helmut Thome (Halle), Michael Vester (Hannover), Peter Waldmann (Augsburg)

Redaktion:

Wilhelm Heitmeyer, Peter Imbusch, Kurt Salentin (verantwortlich), Peter Sitzer, Gisela Wiebke, Stefanie Würtz

Cover:

Doris Voss, Audiovisuelles Zentrum der Universität Bielefeld

Gesamtherstellung:

Druckerei Hans Gieselmann,
Bielefeld

Aboverwaltung/Rechnungswesen:

Sabine Passon, Tel.: 0521/106-3163

Anschrift der Redaktion:

Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld, Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld, Tel.: 0521/106-3163; Fax: 0521/106-6415; E-Mail: ikg@uni-bielefeld.de

Erscheinungsweise:

Zweimal jährlich (15. April und 15. Oktober)

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement: € 20 (ermäßigt für Studierende und Erwerbslose: € 15); Einzelhefte: € 12,50 (ermäßigt € 7,50). Preise jeweils zzgl. Versandkosten. Schriftliche Bestellungen bitte an die Redaktionsanschrift oder an den Buchhandel (ISSN 1438-9444).

Das „Journal für Konflikt- und Gewaltforschung“ wird für folgende Referateorgane ausgewertet: SOLIS, Sociological Abstracts, Social Services Abstracts, Worldwide Political Science Abstracts und Linguistics and Language Behavior Abstracts.

Editorial	6
Themenschwerpunkt: Antisemitismus	
<i>Werner Bergmann</i>	
Was bedeutet die „Europäisierung des Holocaust“ für antisemitische Einstellungen?	8
<i>Didier Lapeyronnie</i>	
Antisemitismus im Alltag Frankreichs	28
<i>Andreas Zick and Beate Küpper</i>	
Transformed Anti-Semitism – A Report on Anti-Semitism in Germany	50
Antisemitismus – Ausgewählte Publikationen des Jahres 2004 <i>zusammengestellt von Andreas Zick</i>	93
Analysen	
<i>Peter Imbusch</i>	
Enthumanisierung als Entlastung – Gesellschaftliche Diskurse über Täter und ihre Verbrechen	99
<i>Gertrud Nunner-Winkler, Marion Nikele und Doris Wohlrab</i>	
Jugendgewalt und pazifistisches Schulumilieu	123
Praxisbericht	
<i>Sanem Kleff und Eberhard Seidel</i>	
Islam und Ich. Lebensweltliche Debatten im Open Space. Ein Praxisbericht.	147
Summaries	159

Sammelrezension

Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Desintegration
(*Peter Imbusch*)

163**Rezension**

Frank Eckardt: Pim Fortuyn und die Niederlande. Populismus als Reaktion auf die Globalisierung, Marburg: Tectum Verlag, 2003.
(*Sonja Kock*)

176**Hinweise für Autorinnen und Autoren****180**